

Blankwaffe Nr. 1.953

### Beschreibung

Zierliches, silbermontiertes Jagdbesteck, wohl Mitte 18. Jahrhundert. Dunkelbrauner, kannelierter Griff aus Steinbock-Horn. Silberne Zwinge durch zwei Zierlinien unterteilt. Zur Klinge hin durch breiteren Eisensteg abgesetzt.

Die volle Klinge ist zum Rücken hin leicht abgeschrägt und durch zwei Einkerbungen unterteilt. Von dort läuft sie zweischneidig zur Rückenspitze aus.

Die dunkelbraune Lederscheide mit geschnittener Silbermontur ist auf beiden Seiten mit Zierlinien versehen. In die Scheide integriert ist ein Gefach für eine Gabel mit Gewinde, die am Ortblech eingeschraubt werden kann.

Gesamtlänge.....135 mm

Messerlänge.....125 mm

Klingenlänge.....60 mm

Klingenbreite (max.).....12 mm

Länge mit angeschraubter Gabel 190 mm

Vergleichbare Gabeln bei Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 327, 337 + 383.

Wahrscheinlich von Jägern als Zeremonienbestandteil nach der Jagd verwendet. Darauf deutet auch der Steinbockgriff hin, der im süddeutschen Raum als Glückbringer bekannt war. Ein seltenes und überaus gut verarbeitetes Stück in hervorragender Erhaltung.

Preis 550,- €

